



Gemeinde Hassendorf

Der Bürgermeister

Hassendorf, im September 2020

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

bisher haben wir alle in „**Corona-Zeiten**“ auf Veranstaltungen im Dorf und in unserer Region verzichten müssen. Dieses ist einerseits sehr bedauerlich, weil es auch unsere Dorfgemeinschaft beeinträchtigt, andererseits hat die Absage derartiger Feste und Zusammenkünfte offenbar dazu geführt, dass unsere Gemeinde bisher ganz und unser Landkreis weitgehend von den teils heftigen Corona-Auswirkungen verschont geblieben ist. Ich danke Ihnen jedenfalls sehr dafür, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, dass Sie die strikten behördlichen Anweisungen offenbar ausnahmslos beachtet haben.

Die **weiteren Veranstaltungen** des Schützenvereins werden bis Jahresende entfallen müssen, auch wird es bedauerlicherweise kein plattdeutsches Theater unserer Freiwilligen Feuerwehr geben. Ob eine Gedenkveranstaltung am Volkstrauertag stattfinden kann, muss noch abgestimmt werden. Die Gemeindeverwaltung ist jedoch guter Hoffnung, dass sich im nächsten Jahr wieder alle Vereine und Gruppen unserer Gemeinde in gewohnter Weise präsentieren und die traditionellen Veranstaltungen durchführen können.

Der **letzte Abschnitt der Bergstraße** wurde inzwischen fertiggestellt und ebenfalls mit einem Rad- und Fußweg sowie einer neuen Straßenbeleuchtung versehen. Ich würde mich freuen, wenn die Anlieger weiterhin die Straßenseitenräume pflegen würden. Die neue Straßendecke sollte nicht dazu führen, die Geschwindigkeit auch in diesem Bereich zu erhöhen, sondern auf die Anlieger, Fußgänger und Radfahrer Rücksicht zu nehmen. Die Gemeinde wird sich in den nächsten Sitzungen nach erfolgter Beratung durch den Landkreis und der zuständigen Polizeibehörde mit der Thematik einer **Geschwindkeitsreduzierung auf 30 km/h** in allen Wohnstraßen der Gemeinde beschäftigen.

In diesem Zusammenhang bitte ich noch einmal alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere aus dem Bereich Charlottenweg/Osterstraße/Erlenweg/Wedenweg den **östlichen, nicht befestigten, Bereich des Wedenweges nicht als „Durchgangsstraße“** nach Waffensen bzw. zur B 75 zu nutzen. Dieser Weg wird von vielen Fußgängern, auch mit Hunden und von Fahrradfahrern genutzt, die in letzter Zeit durch den immer noch zunehmenden Autoverkehr gefährdet wurden. Die Gemeinde behält sich ausdrücklich vor, die Sperrung dieses Weges – frei für landwirtschaftlichen Verkehr, Fußgänger und Radfahrer – zu beantragen, falls weitere Belästigungen – auch durch eine erhebliche Staubentwicklung – gemeldet werden sollten. Das neue Wohngebiet „Am Weden“ sollte ebenfalls nicht beeinträchtigt sein.

Pferde in unserer Gemeinde gehören ebenfalls sicher zu unserem Dorfbild. Allerdings sollten die Halter und Reiter darauf achten, dass die „Hinterlassenschaften“ auf unseren Fußwegen und Straßen auch wieder entfernt werden. Was für unsere Hundehalter gilt, muss auch für die Pferdebesitzer verpflichtend sein.

Nachdem die Gemeinde den Abschnitt an der Bahnhofstraße vom Dorfgemeinschaftshaus bis zum Postweg mit einem neuen Fuß- und Radweg versehen hat und immerhin 29 neue Lindenbäume gepflanzt wurden, wird der Landkreis die **Kreisstraße voraussichtlich im Oktober/November von der B 75 bis zum Kreuzungsbereich „Bahnhofstraße/Wümmeweg“ mit einer neuen Fahrbahndecke versehen** sowie die beschädigten Gossen und Randsteine erneuern. Wir bitten bei etwaigen notwendigen Sperrungen um Verständnis für etwaige Behinderungen bzw. Umleitungen.

Die **Straßenbeleuchtung soll an der Einfahrt B 75/Bahnhofstraße** durch eine dortige Solar-Lampe ergänzt werden. Damit soll die Abbiegesituation, besonders in den Herbst- und Wintermonaten, deutlich verbessert werden. Auch im Dorf ist es in dieser Zeit besonders wichtig, auf Fahrradfahrer und Fußgänger zu achten und die Geschwindigkeiten entsprechend herabzusetzen. **Besonders in den Frühstunden und in der Mittagszeit werden zahlreiche Kinder und Jugendliche vom Kindergarten bzw. von den Bushaltestellen unterwegs sein.**

In den Straßen „Am Birkenwald, Auf dem Viertel, Jenckelweg, Akazienweg, Moorstraße, Flattstraße und Schullandstraße“ werden Gasleitungen ausgetauscht. Unserer Anregung bei EWE-Netz ist gefolgt worden, zeitgleich Lehrrohre für den Glasfaseranschluss zu verlegen. Wir gehen davon aus, dass die dortigen Anlieger in Kürze angeschrieben werden, um das Interesse nach einem Glasfaseranschluss für das „schnelle Internet“ zu bekunden. Wir wirken weiter darauf hin, dass auch in anderen Bereichen unseres Dorfes baldmöglichst das „schnelle Internet“ zur Verfügung steht.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Dreyer
Bürgermeister